

# Der Gefellshalter

## Nationalsozialistische Tageszeitung



Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt u. Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pfing und Scholle · Der deutsche Arbeiter · Die deutsche Frau · Wehrwille und Wehrkraft · Bilder vom Tage Hitlerjugend · Der Sport vom Sonntag

Drahtanschrift: „Gefellshalter“ Nagold / Gegründet 1827, Marktstraße 14 / Postfach 1010 · Amt Stuttgart Nr. 10 088  
Grazfonto 882 Kreispostamt Nagold. In Konfuzenfällen od. Zwangsvergleich wird der für Aufträge etwa bewilligte Nachlag hinfallig

Bezugspreise: In der Stadt bzw. durchboten monatlich RM. 1,50 durch die Post monatlich RM. 1,40 einschließl. 18 Pfg. Beförderungsgebühr zusätzlich 36 Pfg. Zustellgebühr. Einzel-Nr. 10 Pfg. Bei höh. Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprecher Nr. 429

Anzeigenpreise: Die 1spaltige 6mm-Zeile od. deren Raum 6 Pfg., Familien-, Vereins- und amtliche Anzeigen sowie Stellen-Gesuche 3 Pfennig, Text 18 Pfennig. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen kann keine Gewähr übernommen werden.

Postfach Nr. 55

### Neujahrswort des Führers an die Partei

Berlin, 1. Januar 1937.

Der Führer hat zum neuen Jahr folgenden Aufruf an die NSDAP. gerichtet:

Nationalsozialisten! Nationalsozialistinnen! Parteigenossen!

„Gebt mir vier Jahre Zeit!“ So lautet die Bitte, die ich am Tage der Machtübernahme 1933 an das deutsche Volk richtete.

Das vierte Jahr ist nun beendet.

Noch niemals aber konnte in der Geschichte ein Regime mit stolzer Genugtuung auf die Erfüllung seines Programmes zurückblicken als die Nationalsozialistische Partei an der Wende dieses Jahres auf das ihre.

Ungeheures, ja kaum faßbares ist in diesen vier Jahren geleistet worden. Auf allen Gebieten unseres nationalen Lebens, innen- außen-, kultur- und wirtschaftspolitisch erlebten wir den Sturm der größten Revolution unserer deutschen Geschichte. Ein tiefgedemütigtes, politisch und moralisch geschlagenes, wirtschaftlich ruiniertes Volk hat sich wieder erhoben. Was bedeutet dieser gewaltigen geschichtlichen Tatsache gegenüber das stupide Pöbelgeschreien oder gar Kritikkosten der einzelnen wenigen Unbelehrbaren in unserem Volk? Ihre Namen, ja die Erinnerung an sie werden vergehen, aber die Tatsache der deutschen Wiederauferstehung wird als ein Wunder eingehen in die Geschichte.

Dieses Wunder ist das Werk der Nationalsozialistischen Partei!

Ihr gebührt das Verdienst, diese große Zeitwende der Nation vorbereitet, herbeigeführt und vollendet zu haben.

Was sie in 14jährigem phantastischem Kampf um die Macht ankündigte, wurde in vier Jahren in einem wahrhaft seltenen geschichtlichen Ausmaß durchgeführt. Der Aufbau unseres neuen Heeres aber wird dem nationalsozialistischen Reich der Deutschen die Kraft zur Behauptung in einer Welt geben, die mehr denn je bedroht ist von dem Schatten einer schweren internationalen Gefahr.

Dieses vierte Jahr kann nicht abschließen, ohne daß ich mich der unendlichen Treue, aber auch der unendlichen Opfer erinnere, die die Millionen unserer Parteigenossen mir und damit Deutschland gebracht haben.

Den gewaltigsten Ausdruck fand diese nationalsozialistische Erziehungsarbeit unseres Volkes in der Märzwahl 1936. Wann hat sich jemals in unserer Geschichte die Nation zu einem so einheitlichen Willensausdruck erhoben, wie in unserer heutigen Zeit!

Dies ist das Verdienst der nationalsozialistischen Erziehung und Führung unseres Volkes. Und dies ist damit in erster Linie euer Verdienst, meine Parteigenossen und Parteigenossinnen!

Indem ich dieses feststelle, weiß ich aber auch, daß wir den Aufgaben der Zukunft nicht schwächer, sondern nur noch stärker gegenüberstehen werden. Deutschland wird immer mehr ein Volkswelt sein der europäischen Kultur und Zivilisation gegenüber den bolschewistischen Menschheitsfeind. Deutschland wird damit aber gerade dadurch auch sein ein sicherer Garant eines starken europäischen Friedens!

Wenn die Vorsehung dieses große Werk der nationalen Wiederaufrichtung unseres Volkes gelingen ließ, dann danke ich am Ende des vierten Jahres all denen, die mir durch ihre opferbereite und gehorsame Treue die Voraussetzung für den Erfolg meiner Arbeit gegeben haben. Ich danke all den Hunderttausenden meiner politischen Mitarbeiter in der Partei und in ihren gewaltigen eigenen und angeschlossenen Organisationen. Ich danke den Führern und Kämpfern in meiner SA, in der SS, im Arbeitsdienst, in der Hitler-Jugend. Ich danke den Führern und Führerinnen der Arbeitsfront, der Frauen-

schaft und des BDM, und all der zahlreichen sonstigen Verbände. Ich danke den Männern unserer Propaganda und unserer Presse! Ich danke aber wieder vor allem den unzähligen namenlosen Volksgenossen, die als Nationalsozialisten die Träger des Willens der heutigen Führung im Volk selbst sind!

Ich will aber auch in diesen Dank mit einschließen all die unzähligen deutschen Volksgenossen in führenden und nichtführenden Stellen, die als Nichtparteiangehörigen dennoch in treuester Pflichterfüllung und bedingungsloser Hingabe dem deutschen Staat und der deutschen Nation dienen und so mithelfen, den Verfall der Vergangenheit zu überwinden und den Aufbau der Gegenwart zu fördern.

Das Jahr 1937 findet uns Nationalsozialisten entschlossen, den neuen gewaltigen Kampf für die Selbstbehauptung der Nation auf wirtschaftlichem Gebiete anzunehmen.

Das politisch aus den Fesseln des Versailles-Vertrages gelöste Volk wird in den kommenden vier Jahren auch die wirtschaftlichen Fesseln lösen. Über dem Gespött und Gerede der anderen wird wieder stehen die nationalsozialistische Tat!

Das Bekenntnis zu ihr sei das feierliche Gelöbnis an dieser Jahreswende. Wenn manche kleine Journalisten vier Jahre lang glaubten, den Erfolg der nationalsozialistischen Arbeit einfach wegzuholen zu können, so haben sie ihre unzweideutige Widerlegung durch die Wirklichkeit erfahren. Wenn sie heute mit denselben Phrasen den Erfolg der kommenden vier Jahre anzupreisen versuchen, so werden wir dem Versuch dieser Fälschung der öffentlichen Meinung die gleiche nationalsozialistische Belehrung zuteil werden lassen: Am Ende der vor uns liegenden vier Jahre wird sich erweisen, daß die Resultate eines entschlossenen Willens und unermüdeten fleißiger Arbeit stets größere sind, als die Ergebnisse des Wirkens ewig nur schwägender Kritiker!

Indem wir zu Beginn des neuen Jahres noch einmal rückblickend die gewaltigen Leistungen des alten an unserem Auge vorbeiziehen lassen, sollen wir den Entschluß, in noch größerer Liebe zu unserem Volk keine Arbeit, kein Opfer und keine Mühsal zu scheuen, um seinen irdischen Lebensweg zu sichern vor jeder Not und Gefahr. Dann wird uns aber auch in der kommenden Zeit so wie in den vergangenen Jahren der Segen des Allmächtigen nicht verlassen, den wir in Dankbarkeit und Demut herabflehen auf unser deutsches Volk und unser eigenes redliches Sorgen, Tun und Schaffen.

Es lebe die nationalsozialistische Bewegung!

Es lebe unser einziges Deutsches Volk und Reich!

Berlin, den 1. Januar 1937.

gez. Adolf Hitler.

### Neujahrswort des Führers und der Oberbefehlshaber an die Wehrmacht

Berlin, 1. Januar

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht richtete an die Wehrmacht folgenden Aufruf:

„Soldaten! Ein bedeutungsvolles Jahr deutscher Wehrgeschichte hat gerendet. Seit dem 7. März 1936 stehen unsere Regimenter wieder am Rhein. Die Einführung der zweijährigen Dienstzeit aber festigt das Geheiß der Wehrmacht und stärkt dadurch die Sicherheit des Reiches. Ich danke euch für eure treue Pflichterfüllung. Gehorcht auch im neuen Jahre der ewigen Forderung: Alles für Deutschland!“

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht Generalfeldmarschall von Blomberg erließ folgenden Aufruf: „An die Wehrmacht! In einmütiger Anspannung aller Kräfte wurde im vergangenen Jahre der Aufbau der Wehrmacht in Bande, in Wasser

und in der Luft fortgesetzt. Höchster Ansporn war uns dabei die Anerkennung des Führers und das Vertrauen des Volkes. Auch im neuen Jahr wollen wir den alten Soldatentugenden getreu für unser Deutschland arbeiten.“

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Fritsch, erließ folgenden Aufruf: „An das Heer! Führung und Truppe können mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken. Entschlossener und zielbewußter Ausbau des Heeres kennzeichnen ihre erfolgreiche Arbeit. Ich bin gewiß, daß auch im neuen Jahre das Heer seine Pflicht in Manneszucht und Treue erfüllen wird.“

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Raeder, erließ folgenden Aufruf: „An die Kriegsmarine! Kraftlos ist im vergangenen Jahre, das uns den 20. Gedenktag der Stageraßschlacht brachte, am Wiederaufbau der Kriegsmarine gearbeitet worden. Stolz erfüllt uns alle ob des Erfolges unserer Arbeit. Unser Streben sei im neuen Jahre mit gleicher Hingabe und Entschlossenheit die uns vom Führer gestellten Aufgaben zu erfüllen.“

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, erließ folgenden Aufruf: „An die Luftwaffe! Kameraden! Ich danke euch für eure treue, fleißige und erfolgreiche Arbeit im Jahre 1936. Gemeinsam wollen wir auch im neuen Jahre weiterarbeiten für unseren geliebten Führer, für Ehre und Sicherheit unseres deutschen Volkes.“

### Gauleiter Murr an den Führer

Stuttgart, 1. Januar.

Reichsstatthalter und Gauleiter Murr hat an den Führer und Reichskanzler folgendes

### Wir wünschen dem Führer Glück und Gesundheit

Die Silvesterrede 1936 des Reichsministers Dr. Goebbels

Berlin, 1. Januar

Reichsminister Dr. Goebbels sprach am Donnerstag über alle deutschen Sender zum Jahreswechsel. In seiner Rede sagte er u. a.:

„Es ist ein schöner Brauch im neuen Reich, daß in den letzten Stunden des Jahres die Reichsregierung sich noch einmal an die gesamte Nation wendet, um durch den Mund eines ihrer Mitglieder vor ihr und vor der Welt Rechenschaft abzulegen über die Arbeit der vergangenen 12 Monate und einen Ausblick zu geben auf die nähere und weitere Zukunft. Es ist das eine Art letzte Jahresgespräch zwischen Führung und Volk, jubelnd auf dem feien und unbetreuten Vertrauen, das heute bei uns alle Kreise und Stände im ganzen Lande umschließt.“

„In diesem Jahr ist nach Zeiten schwerer Enttäuschungen und furchtbarer Verbitte- rung, die unser Volk von 1918 bis 1933 belasteten, das Glück wieder in Deutschland eingetroffen. Die Früchte aus der Saat der ersten Jahre unserer Revolution haben nun allmählich zu reifen begonnen, und mit Freude können wir beobachten, wie die ganze Nation nach und nach in ihren Genuß kommt. Sorgen und Mühen, Arbeit und Schweiß saugen an sich zu lohnen. Wir Deutschen sind keine Parasiten, die, wenn sie in die Welt schauen, nur den Splitter im Auge des Nachbarn sehen, den Balken aber im eigenen Auge nicht bemerken wollen. Wie alle anderen Völker haben wir im vergangenen Jahre uns mühen und sorgen müssen; aber wir haben nicht unjourné gekämpft.“

„Es liegt uns nicht, uns in die inneren Verhältnisse anderer Länder hineinzuweisen. Trotzdem aber können wir mit tiefer Beglückung feststellen, daß, während anderswo die Völker vielfach von Bürgerkrieg und Wirtschaftsverfall, von Finanzkrisen und Inflation heimgesucht wurden, der Kampf aller gegen alle die Gemeinschaft der Nationen zerstörte, blutige Auseinandersetzungen das nationale Gefüge der Staaten erschütterten, Deutschland

Glückwunschtelegramm gerandt: „Kamerad des Hauses Württemberg-Hohenzollern bitte ich Sie, mein Führer, zum neuen Jahre die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche entgegenzunehmen zu wollen. Auch das abgelaufene Jahr war angefüllt von arbeitsreichen Leistungen und Erfolgen, die unsere Nation Ihnen, mein Führer, zu verdanken hat. Vor allem ist es die Großtat des 7. März, die unter den Maßnahmen des Jahres 1936 emporragt und die unserem Volke aus eigener Kraft dank Ihrer Verantwortungs- bereitschaft und Entschlossenheit seine volle Souveränität wiedergab. Die schwäbischen Nationalsozialisten sind glücklich, daß sie auch im vergangenen Jahre durch bedingungslose Gefolgschaftstreue Ihrem Werk haben dienen dürfen. Das neue Jahr wird Partei und Volk des Hauses Württemberg-Hohenzollern gerüstet finden für die großen Aufgaben, die Sie, mein Führer, der Nation gestellt haben. In selbstverständlicher Treue und nie wankendem Vertrauen zu Ihnen, mein Führer, wird Württemberg-Hohenzollern auch im neuen Jahre seine Pflicht erfüllen.“

Gauleiter Murr hat in seiner Eigenschaft als Reichsstatthalter dem Führer und Reichskanzler zum neuen Jahre zugleich auch seine persönlichen Glückwünsche schriftlich übermittelt.

Ministerpräsident Bergenthaler hat an den Führer und Reichskanzler folgendes Neujahrswunsch-Telegramm gerichtet: „Mein Führer! In gläubigem Vertrauen entbieten Ihnen Regierung und Volk von Württemberg herzlichste Neujahrswünsche. Was das neue Jahr nur friedliche Arbeit oder aber verschärften Entscheidungskampf gegen die bolschewistische Revolution bringen, wir Schwaben werden in unerschütterlicher Gefolgschaftstreue zu unserem heiliggeliebten Führer stehen.“

bonaldiejen Weisheit der Menschheit verschont geblieben ist.“

„Auch mancher gute Deutsche, der im Anfang unserer Revolution noch mit gewissen Vorbehalten und gegenüberstand und vielleicht meinte, daß das Glück der Völker nur in dem längst als Scheindemokratie entlarvten Parteitreiben gefunden werden könnte, hat gerade im vergangenen Jahre Gelegenheit genug gehabt, an den Verfallserscheinungen unserer demokratischen Umwelt die Richtigkeit des vom Führer eingeschlagenen Regierungs- und Führungskurses zu erkennen und festzustellen, daß es in den modernen Staaten weniger auf die Formen als auf Wesen und Inhalt einer demokratischen Übereinstimmung zwischen Volk und Regierung ankommt. Er hat dabei begreifen gelernt, daß eine starke Autorität zur Führung der Völker nötig ist, und nur der Verzicht des einzelnen auf egoistische Eigenrechte die Freiheit aller auf die Dauer gewährleisten kann.“

„Wie wenig bedeutet ein Jahr im ewigen, unaufhaltbaren Strom der Zeit! Wieviel aber schließt es doch manchmal in sich ein, wenn man es rücksehend zusammenschaut! Manches, was das Jahr 1936 uns brachte, ist selbst schon fast aus der Erinnerung verschwunden. Die Zeit geht so schnell, daß wir die Ereignisse dieses Jahres beinahe so empfinden, als hätten sie sich vor zehn Jahren abgespielt. Es war ein Jahr so reich an Segen und Erfolgen für Deutschland, daß der Führer in seiner Rede am 8. November vor seinen alten Kämpfern in ergreifenden Worten zum Ausdruck bringen konnte, daß er nun zum erstenmal in seinem Leben ohne ganz schwere Sorgen in die Zukunft des Reiches blicke. Wenn ich nun einmal einzelne Vorgänge dieses Jahres ins Gedächtnis rufen, so hauptsächlich, um darzutun, wieviel wir ihm zu verdanken haben und wie glücklich und zufrieden wir darauf blicken können.“

„Der Nationalsozialismus vertritt den



Standpunkt, daß der Politik der Primat der Volkführung zukomme, und die Wirtschaft nur eine, wenn auch eine der wichtigsten Funktionen des Volkslebens ist.

Ein Ausdruck des deutschen Friedenswillens ist der Abschluß des deutsch-österreichischen Abkommens vom 11. Juli. Damit wurde einer der gefährlichsten Gefahrenpunkte der mitteleuropäischen Lage überwunden.

Es ist uns heute noch nicht möglich, im einzelnen die weltgeschichtliche Bedeutung all dieser Vorgänge, die hier nur mit nächsteren Daten wiedergegeben werden können, auszumessen.

Was wird das nun anbrechende Jahr 1937 uns bringen? Seine Aufgaben liegen klar und unerkennbar zu Tage. Wir müssen das Reich weiter ausbauen.

Zu diesen Aufgaben ist die ganze Nation aufgerufen. Sie vereint sich in dieser letzten Stunde des abgelaufenen Jahres in einem festen und unbedingten Dank- und Treuebekenntnis zum Führer.

Diesem Volke aber auch gebührt der Dank seiner Führung. Es hat sich seiner großen Aufgaben würdig erwiesen.

Neujahrsempfang bei Lebrun

Der Präsident der französischen Republik Lebrun empfing am Donnerstag vormittag die Mitglieder des Diplomatischen Korps.

französischen Volkes und seines Präsidenten für das Jahr 1937 zum Ausdruck brachte.

Ministerpräsident Léon Blum sprach am Silvesterabend über sämtliche Sender zum französischen Volk, wobei er sich vornehmlich mit der Tätigkeit der Volksfrontregierung befaßte.

Die Türkei droht

Austritt aus dem Völkerbund beabsichtigt

Istanbul, 1. Januar.

Die türkische Zeitung 'Cumhuriyet' veröffentlicht am Donnerstag einen Leitartikel ihres Herausgebers, des Abgeordneten Yunus Nadi.

Die Ausführungen des Abgeordneten Yunus Nadi sind um so bedeutungsvoller, als der Verfasser gleichzeitig Vorsitzender des außenpolitischen Ausschusses des türkischen Parlaments ist.

Also doch ein Volkswaffenflugzeug

Protest der französischen Regierung

Paris, 1. Januar

Amlich wird mitgeteilt, daß die Untersuchung über den Absturz des Flugzeuges der französischen Botschaft in Madrid, bei dem der Berichterstatter des 'Paris Soir' den Tod gefunden hatte.

Man entsinnt sich, daß feinerzeit, als das französische Flugzeug, eine Bolze-Pompe-maschine, 100 Kilometer von Madrid entfernt, abgefallen worden war.

befindliche Vertreter des Roten Kreuzes Preis material über die Behandlung von Gefangenen seitens der Roten mit sich geführt habe.

Schwere Verluste der 'Internationalen Brigade'

Einzelheiten über die erfolgreichen Gefechte der nationalen Truppen

Salamanca, 1. Januar.

Nach dem Heeresbericht des Obersten Befehlshabers in Salamanca haben die nationalen Truppen der Südarmee am Mittwoch die Ortschaft Caragajima in der Provinz Jaen besetzt.

Das Hauptquartier des Generals Franco teilt über die Lage an der Madrider Front weitere Einzelheiten mit. Danach hat die 'Internationale Brigade' unter Einfluß von 14 sowjetrussischen Tanks und nach heftiger Artillerievorbereitung die nationalen Stellungen an der linken Flanke bei Villanueva de la Canada angegriffen.

Ein Heberläufer erklärte, daß die 'Internationale Brigade' in den beiden letzten Tagen tausend Mann Verluste an diesem Frontabschnitt erhalten habe.

Bulgarisch-südslawischer Pakt?

Belgrad, 1. Januar.

Am Donnerstagsabend wurde in Belgrad eine amtliche Mitteilung über den bevorstehenden Abschluß eines südslawisch-bulgarischen Freundschaftspaktes ausgegeben.

Politische Kurznachrichten

Reichsbahn stellt technische Beamten-Antwörter ein

Die Deutsche Reichsbahn stellt beginnend ab 1. Januar 1937 für das Geschäftsjahr 1937 etwa 1200 technische Dienstaufwäger, sowohl für die Kaufbahn im geborenen mittleren technischen Dienst, als auch für die technische Assistentenbahn ein.

Bisadmiral Carl Flottendorf

Admiral Förcker, der bis zum 31. Dezember die Dienststellung als Flottenschef innehatte, schied mit dem 31. Dezember 1936 aus dem aktiven Behriendienst aus.

Die Deutschen in Ostasien im Umlauf

Aus Pankajhan, der Hauptstadt der Provinz Kansu, traf am Silvesterabend ein Telegramm des Bischofs Lindenberg ein, in dem mitgeteilt wird, daß die dort befindlichen Deutschen sämtlich wohl sind.

Bestellen Sie unsere Zeitung

Württemberg

Die Landeshauptstadt melbet

Die Neujahrnacht ist im allgemeinen ruhig verlaufen. Wegen Körperverletzung, Streit und Schlaghandel, Ruhestörung, Schießen und Abbrennen von Feuerwerk und wegen sonstigen kleineren Verfehlungen wurden 12 Personen vorläufig festgenommen.

In der Böblingerstraße wurde ein 61 Jahre alter Mann beim Ueberfahren der Bahrbahn von einem Personenkraftwagen angefahren und zu Boden geworfen.

Ein 39 Jahre alter Mann kam am 31. 12. 1936 nachmittags beim Aussteigen aus einem Straßenbahnwagen Ecke Charlotten- und Neckarstraße infolge Ausgleitens auf der nassen Straße zu Fall und erlitt eine leichte Gehirnerschütterung.

Oberbürgermeister Dr. Strölin übermittelt folgende Neujahrswünsche: Zum Neuen Jahre spreche ich allen Stuttgarter Volksgenossen und Volksgenossinnen meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Am Dienstag besuchte Verkehrsminister Boklowki aus Berlin in Begleitung weiterer leitender Beamter der polnischen Staatsbahnen die Reichsbahndirektion Stuttgart.

Mit einem Umzug durch die Straßen der Stadt und unter Vorantritt der SA-Standarten-Kapelle 119 eröffneten am Mittwoch vormittag um 11 Uhr etwa 40 der nun schon seit Jahren zum winterrlichen Bild des Stadt gehörenden grauen Glücksmänner ihre Sammelstätigkeit.

Stuttgart, 1. Jan. (Öffentliche Belobungen.) Hans Joachim Müller, früher in Langenargen, jetzt in Stuttgart wohnhaft, der unter eigener Lebensgefahr einen Raben vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, wird hiermit öffentlich belobt.

Laifzug stürzt über die Böschung

Schwab. Hall, 1. Januar. Der Landwirt Wolf von Hall-Hessental fuhr mit einem Laifzug die Straße von Heimbach nach Hall herunter. Kurz nach dem Steinbruch hörte er einen Jungen schreien.

Herczenimmern Rr. Rottweil, 1. Januar.

Bei der Jagd tödlich angeschossen. Bei einer Treibjagd entließ sich auf bis jetzt noch nicht ganz geklärt Weise das Jagdgetreibe des Sonnenwirts Bed von Zimmermann a. N. und die volle Ladung traf den Treiber Hugo Bader von Herczenimmern in den Oberarm.

Ledenwaldherten, Kreis Münsingen, 1. Jan.

Unter den Rädern des Wagens. Der Landwirt Georg Gekeler besuhr mit seinem Wagen den steilen Schafweg, der nach Kaveler führt.

An Stelle des verstorbenen Kreisjägersmeister Schellhorn wurde vom Gaujägermeister Württemberg-Süd im Einzelmandat mit dem Landesjägersmeister Ingenieur Meißner in Heidenheim zum kommissarischen Kreisjägersmeister des Kreises Heidenheim ernannt.

Ein fr... ite, und... wollen, d... Was könne... setzung am... als Erfolg... bestreitet... wir ja in... dem Glüc... den unglüc... rung: Sie... ganze Kraft... Sie im Kos... Grundlagen... und Frieden... erlütterten... zum festen A... Heimatsetz... zwischen Sein... und Sie hoff... ihrer Verle... mit seinen... denen, die d... des Staates... aufbauend e... oder in frei... Fiktionen um... ger beut w... 1937 inne... aber, die wir... bezeugen sind... zufügen, die... seit zusamme... landes und Be... nur aus dem... einzelnen sic... Neujahr... Am Korni... hämliche Kap... Ortsgruppen... amte, Jellen... der Kreisleit... de von Kre... Barole für d... schauend und... (Linsen, die e... sten mit eile... treu der Par... rem Banquet... nleiter R... namens der... treue Gefolgs... Lieder... Wie bei all... Lieder, die... auch in den... letztere am... Choralbläse... Franz das neu... den Herzen... dienft. Es handelt... sein, nicht e... chen", sonder... licher Heberm... richter und S... fell erschütter... Im abgel... lerer Gemein... 35 Kinder (2... wärtigen Ki... haus gebore... Konfirmiert... men 83 Kind... Beerdigt: 33... des Herrn la... Felschauer... der, dazu lo... getaufte Kin... Kinder (14)... trau 5 B... (9), 3 B... alieder (154)... Unsere G... aufierte von... an nachleben... Freudenstadt... Heidenheim, F... fisch, Ludwig... onsburg, Ro... Stuttgart un... Die Spiel... feiert und be... ten Presse gl... sich die selbst... auswirkt, eth... Beispiel, won... Reineinnahme... Karl betrage... Am 6. Jan... und geht die... Leonhard, W... Weingarten, T... Laiflingen, R... Graitsheim, F... izar den Ga... burg und M... Mel... Tages... Gruppensü... 1937 folgend... Führer und... Ach danke er...



# Aus Stadt und Land

Nagold, den 2. Januar 1937

Ein frisch guter Mut tut immer das Beste, und wenn wir eine Sache nur recht wollen, dann will sie uns auch.

## Glück auf unseren Lesern zum Neujahr 1937

Was können wir den Lesern unserer Heimatzeitung am Jahreswechsel Besseres wünschen, als Erfolg im Berufsleben, Gesundheit und Lebensfreude, Sicherung und Gelingen und, weil wir ja in unserem Schicksal verflochten sind mit dem Glück in Heimat- und Vaterland, Erfolg den unantastbarsten Maßnahmen unserer Führung: Sieg in der Gegenwehr, die die ganze Kraft unserer deutschen Bauern erfordert. Sieg im Kampf um die Rohstofffreiheit, der die Grundlagen unserer nationalen Arbeit sichert, und Frieden, den wir, die wir inmitten einer erschütterten Welt drohenden Besatz leben, zum letzten Kauf im Innern brauchen. Die Heimatzeitung hat den schönen Beruf, Mittler zwischen Heimatland und Heimatbürgern zu sein, und sie hofft auch im neuen Jahre auf die Treue ihrer Leserschaft. — Weil der „Gesellschaftler“ sich mit seinen Lesern verbunden fühlt, dankt er ihnen, die das heimatische Leben als Männer des Staates, der Partei und ihrer Gliederungen aufbauend geleitet, die in bestmöglicher Stellung oder in freiwilliger Übernahme von öffentlichen Pflichten um das beste Wohl aller Heimatbürger bemüht waren. Möge ihrem Wirken im Jahre 1937 immer voller Erfolg erblühen! Wir alle aber, die wir jeder an seinem Platze dazu berufen sind, Stein um Stein zum Aufbau beizutragen, wollen uns in treuer Gemeinschaft fest zusammenschließen zum Glück unseres Vaterlandes und damit zu unserem eigenen, weil ja nur aus dem Glück des Ganzen das Glück des Einzelnen fließt.

### Neujahrspareole der Kreisleitung

Am Vormittag des Neujahrstages fanden sich sämtliche Nagolder politischen Leiter (Kreisrat, Ortsgruppenleiter, Leiter im Amt für Gemeinwesen, Jugend- und Blaudirektion) im Tagungsraum der Kreisleitung zusammen, um aus dem Munde von Kreisleiter Philipp Fackner die Parole für das neue Jahr zu vernehmen. Rückblickend und ausblickend zeichnete er die Wichtige, die einzuhalten wir als Nationalsozialisten mit eifrigem Willen verpflichtet sind, getreu der Parole: „Im Gleichschritt hinter unserem Bannerträger Adolf Hitler“. — Ortsgruppenleiter Raich gelobte dem Kreisleiter namens der politischen Leiter auch weiterhin treue Gefolgschaft.

### Liederkonzert und Stadtkapelle

Wie bei allen Anlässen, so stellten sich der Lied- und Sängerkreis, sowie die Stadtkapelle auch in den Tagen der Neujahrspareole während leichtere am Silvesterabend das alte Jahr mit Choralbläsen verabschiedete, begann der Liederkreis das neue Jahr mit einem freudigen „Lob dem Herren“ in Verbindung mit dem Gottesdienst.

### Konflikttheater

„Früchtchen“

Es handelt sich hier, das soll vorweg gesagt sein, nicht etwa um ein „Stuttgarter Früchtchen“, sondern um Franziska Gaal, deren köstlicher Wermut die tollsten Verwicklungen anrichtet und Situationen schafft, die das Zwischfäll erhellern.

### Kirchenstatistik

Im abgelaufenen Jahr 1936 wurde aus unserer Gemeinde in der evang. Kirche getauft 38 Kinder (Vorjahr 58), abgesehen von 46 auswärtigen Kindern, die hier im Kreisort getauft wurden. Konfirmiert: 39 Söhne und 44 Töchter, zusammen 83 Kinder (73), Getraut: 31 Paare (28), Beerdigt: 33 Gemeindeglieder (47). Zum Tode des Herrn kamen 1673 Gemeindeglieder (1002). Neilschhausen: Es wurden getauft 4 Kinder, dazu kommen 2 in Nagold geborene und getaufte Kinder aus Neilschhausen, zusammen 6 Kinder (14), Konfirmiert: 9 Kinder (8), Getraut: 5 Paare (2), Beerdigt: 7 Gemeindeglieder (9). Zum Tode des Herrn kamen 174 Gemeindeglieder (154).

### Unsere Spanien-Deutsche Spielschar

gestiftete von Ende November bis Weihnachten an nachstehenden Plätzen: Altsiedel, Ebingen, Heidenheim, Friedrichsdorf, Göttingen, Hall, Heidenheim, Höfen, Kretzbach, Künzelsau, Leutkirch, Ludwigsburg, Nagold, Neuenbürg, Ravensburg, Rottendorf, Rottweil, Schwemingen, Stuttgart und Wangen i. Allgäu.

Die Spielschar wurde überall begeistert gelehrt und deren Darbietungen von der gesamten Presse glänzend beurteilt. Wie lehrreich sich die selbstlose Arbeit der jungen Menschen auswirkt, erhellt ein uns bekannt gewordenes Beispiel, wonach die an das WSM abgeführten Reineinnahmen — allein in Heidenheim — 450 Mark betragen.

Am 6. Januar beginnt die Spielzeit wieder und geht die Reihe nach Riedlingen, Ebingen, Leonberg, Mühlhagen, Kirchheim, Heilbronn, Weingarten, Sigmaringen, Saulgau, Tuttlingen, Laßlingen, Metzingen, Pfullingen, Schelllingen, Balingen, Reutlingen, Alen, Geislingen und Crailsheim. Im Monat Februar verläßt die Spielschar den Gau Württemberg und wird Biberach und Reisingen besuchen.

### Mehr sein als scheinen!

#### Tagesbefehl Rudins an die SA

Gruppenführer Rudin hat zum 1. Jan. 1937 folgenden Tagesbefehl erlassen: SA-Führer und -Männer der Gruppe Südwest! Ich danke euch für das, was ihr 1936 geleistet habt. Unser Kampf ist mit dem alten Jahr nicht zu Ende gegangen, er geht weiter. Ich erwarte daher, daß auch im neuen Jahr jeder einzelne von euch als Nationalsozialist und SA-Mann seine Pflicht tut. Auch 1937 sei Richtung unserer Arbeit: Mehr sein als scheinen. Es lebe Deutschland und unser Führer!

### Arbeitsbuch wird zurückbehalten

Nachdem haben Gefolgschaftsmitglieder innerhalb der konjunkturgefährdeten Gewerbe und in der Landwirtschaft unter Bruch des Arbeitsvertrages ihre Arbeitsstelle vorzeitig verlassen. Dadurch wurde ein ordnungsmäßiger Arbeitseinsatz gefährdet. In einer 7. Verordnung zur Durchführung des Jahresplanes sind deshalb Bestimmungen über die Verhinderung rechtswidriger Lösung von Arbeitsverhältnissen erlassen worden. Hiernach kann in der Eisen- und Metallwirtschaft, dem Baugewerbe, der Ziegelindustrie und in der Landwirtschaft der Unternehmer im Fall einer unberechtigten vorzeitigen Lösung des Arbeitsverhältnisses durch das Gefolgschaftsmitglied das Arbeitsbuch bis zu dem Zeitpunkt zurückbehalten, in dem die Befristung im Falle einer ordnungsmäßigen Lösung des Arbeitsverhältnisses enden würde. Zum Schutz der Gefolgschaftsmitglieder gegen eine mißbräuchliche Zurückbehaltung des Arbeitsbuches ist vorgesehen, daß im Streitfall die sofortige Rückgabe des Arbeitsbuches durch einstweilige Verfügung des Arbeitsgerichtes angeordnet werden kann.

### Werktagsverkehr am Erscheinungsfest

Am Mittwoch, dem 6. Januar (Erscheinungsfest), verkehren die Reisezüge im Bereich der Reichsbahndirektion Stuttgart wie an Werktagen. Die nur für Sonn- und Feiertage vorgesehenen Reisezüge werden also an diesem Tage nicht ausgeführt werden.

### Parteidienstzeit wird angerechnet

Der Innenminister hat sich der Reichsfinanzminister damit einverstanden erklärt, daß für Lohnempfänger, wenn sie 1 Jahr bei einer öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb beschäftigt sind, die für die Bemessung des Lohnes, der Krankenbezüge, des Urlaubs und der Kündigungsschutzfrist maßgebende Dienstzeit um 5 Jahre erhöht wird, sofern sie Mitglieder der NSDAP, bis zum 14. September 1936 geworden sind (Mitgliedsnummer bis 340 000) oder sofern sie Mitglieder der NSDAP, oder ihrer Gliederungen oder des Stahlhelms bis zum 30. Januar 1933 geworden sind und nachweisbar vor der Rechtsübernahme aktiv tätig waren. Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen der aktiven Tätigkeit vor der Rechtsübernahme erfüllt ist, trifft der für den Wohnort zuständige Hohenheimer der NSDAP, vom Kreisleiter an aufwärts.

### Kreiszweifel im Kreisort Krankenhaus

Herrenberg. Der leitende Arzt des Kreisortkrankenhauses Herrenberg, Dr. med. Gangler, scheidet am 1. Februar 1937 von Herrenberg, um einer ehrenvollen Berufung zum Chefarzt des städt. Krankenhaus Sinsheimen Folge zu leisten. An Stelle von Dr. Gangler hat nunmehr der Landrat im Einvernehmen mit dem Kreisleiter der NSDAP, und mit dem Kreisrat Dr. med. Hans Kiefer, Dr. J. leitender Arzt des städt. Krankenhaus Sinsheimen zum leitenden Arzt des Kreisortkrankenhauses Herrenberg ernannt.

### Chefärztwechsel im Kreisort Krankenhaus

Calw. Dr. Autenrieth tritt als Chefarzt des Kreisortkrankenhauses Calw nach Erreichung der Altersgrenze mit dem heutigen Tag in den Ruhestand. In seinem Nachfolger ist Dr. Kiedert, Oberarzt im Kreisort Krankenhaus Reutlingen, bestellt worden.

### Neuenbürg, 1. Januar. (Auf ver-

weirter Straße gestürzt). Ein Fortzeimer Personenkraftwagen fuhr in Richtung Wülfel. An der Kurve der Unteren Engbrücke kam der Wagen infolge der verweirter Straße ins Schleudern und wurde auf den Brückendämmen aufgeschoben. Dabei stürzte er um und kam mit den Rädern nach oben zu liegen. Einer der Insassen wurde verletzt.

## Letzte Nachrichten

### Der Nord an dem belgischen Volschaftssecretär in Madrid

London. Wie Reuters aus Brüssel bestätigt, ist das Mitglied der belgischen Volschaft in Madrid, der erste Sekretär, Baron de Borckgraeve, über dessen Verschwinden vor kurzem berichtet wurde, auf eine geheimnisvolle Weise in Madrid umgekommen. Nach dem bisher angestellten Ermittlungen ist der Belgier ermordet worden.

Dieser Bericht wird vorerst noch nicht „amtlich“ bestätigt, doch hat Reuters zufolge der belgische Außenminister Spaal von dem Vertreter der Noten in Brüssel verlangt, daß ein Beauftragter der belgischen Regierung an der Untersuchung über die Ermordung des belgischen Diplomaten beteiligt werden solle. Zugleich ist dem

besonderen Interesse der belgischen Regierung an der Klärung dieses Falles Ausdruck gegeben worden.

## Amerika sichert seine Neutralitätspolitik

1000 New Yorker Marzisten als Freiwillige für Spanien.

New York, 1. Januar.

Wie die Hearst-Zeitung „New American“ meldet, werden in Kreisen der New Yorker Marzisten 1000 Freiwillige für Spanien zu sammeln bereit gehalten. Norman Thomas, der Präsidentenwahlkandidat der Marzisten in den Vereinigten Staaten und Organisator der roten Hilfe für Spanien sandte an den Präsidenten Roosevelt einen Protest gegen den Plan, jedem Freiwilligen das Bürgerrecht zu entziehen. Bisher wurden 50 000 Dollar gesammelt, um den ersten Transport von 500 Mann in Madrid zu setzen. Der zweite Transport soll in wenigen Wochen folgen. Die Freiwilligen setzen sich zusammen aus Flugzeugführern, ehemaligen Kriegsteilnehmern und gedienten Leuten der Armee. Ehe diese Männer als Freiwillige für Spanien eingestellt werden, müssen sie den Nachweis der Zugehörigkeit zur marzistischen Partei erbringen.

In Washington wurde erklärt, das amerikanische Staatsdepartement teete mit der Hoffnung in das neue Jahr, daß der Weltfrieden erhalten bleibe. Mit Entschlossenheit würden alle Maßnahmen ergriffen werden, um die Vereinigten Staaten aus etwaigen Verwicklungen in Europa herauszuholen. Die Vorkehrungen zu einer entsprechenden Ergänzung der Neutralitätsgesetze seien bereits getroffen. In diesem Zusammenhang wurde daran erinnert, daß nach heute das Gesetz vom Jahre 1818 gültig ist, nach dem der Eintritt amerikanischer Staatsbürger in die Kriegsdienste fremder Länder mit Geldstrafe und Gefängnis bedroht wird. Dieses Gesetz wurde während des Weltkrieges zugunsten der mit den Vereinigten Staaten verbündeten Mächte entsprechend abgeändert.

## Schweres Kraftwagenunglück

Nachhitz (Sachsen), 1. Januar

Am Nachmittag des Silvesterabends ereignete sich in Nachhitz ein schweres Kraftwagenunglück, das drei Menschenleben forderte. An einem Kraftwagen einer Berliner Firma versagte bei der Lastfahrt in die Stadt die Bremse, so daß der Wagen ins Schleudern geriet. Der Wagen sprang aus der Fahrbahn und fuhr gegen ein Haus, das er bis zur Mitte durchstieß. Dabei wurde eine 25 Jahre alte Frau mit ihrem 1 1/2-jährigen Tochterchen und eine 63 Jahre alte Zeitungsträgerin von dem Wagen erfasst und gegen das Haus gedrückt. Die drei erlagen an demselben Tag an schweren Verletzungen. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt.

## „Schamloses Manöver Moskaus“

Paris, 31. Dezember.

Die Sowjetregierung hat auf den Hinweis der englischen und französischen Regierung in der spanischen Richtemissionsfrage geantwortet. Wie bekannt wird, hat die Sowjetregierung ihr zukünftiges Verhalten an eine Reihe von Bedingungen geknüpft.

Die italienische Presse ist bereits in der Lage sich mit der Moskauer Antwort auf den letzten französisch-englischen Hinweis in der spanischen Angelegenheit zu befassen. In allen Blättern wird diese Antwort als „dreifaches“ und „schamloses“ Manöver zurückgewiesen, dessen Unethizität und Zweideutigkeit auf der Hand liege.

„Tribuna“ fragt, wieso Sowjetrußland sich überhaupt mit einer derartigen Antwort ausreden zu können glaubte, die jeder Staat, der sich selbst achtet, schon aus Prestigegründen zurückweisen müßte. Das Blatt besagt, daß die in London und Paris betriebene Politik dem Moskauer Bolschewismus eine bevorzugte Situation schaffe, die ihm erlaube, in Genf als Friedensapostel, in Madrid aber in voller Kriegsrüstung und in Paris als Ohrschall der Kommunisten aufzutreten. Diese Lage werde der Bolschewismus so lange ausnutzen, als der trüben Zweideutigkeit nicht ein Ende gemacht werde. Dabei werde aber von allen neuen Staaten, die von der Erkenntnis der einzigen, tragischen und unmittelbaren Gefahr des Bolschewismus für Europa noch weit entfernt seien, auch fernest munter auf die sowjetrußische Karte gesetzt.

Auf diese Fehler, auf Verstandlosigkeit und Blindheit haur jedoch die Sowjetpolitik ihr Spiel auf. Man brauche nur die amtliche Radiopropaganda Moskaus anzuhören, um sich zu überzeugen, daß dort in aller Offenheit für den Umsturz der allgemeinen Ordnung gearbeitet werde. Für dieses Ziel werde durch die ununterbrochene dühnendweise Entsendung von Schiffen mit Freiwilligen und Kriegsmaterial nach Spanien in einer Zeit gearbeitet, in der Moskau mit der größten Unschuld das Gegenteil behauptet. Man brauche sich deshalb nicht zu wundern, wenn Sowjetrußland der Unterzeichnung einer internationalen Verpflichtung keinerlei Gewicht beilege.

## Schwarzes Brett

Verteilung des Wochens

HJ., JV., BdM., JM.

### Bann 126, Winterlager Altsiedel

Die Teilnehmer am 1. Kurs des Winterlagers haben am Sonntag, den 3. Januar bis spätestens 18 Uhr in der vorgeschriebenen Ausrüstung in der Jugendherberge in Altsiedel einzutreffen. Bannführer.

## Kurzberichte aus der Welterpolitik

**Kielier Dampfer in schwerem Sturm gesunken?**  
Kiel, 31. Dezember. Seit dem 26. Dezember fehlt von dem 850 Tonnen großen Dampfer „Sensal“ der Reederei Paulsen u. Voers, Kiel, jede Nachricht. Der Dampfer nahm in Königsberg Getreide an Bord und ging am ersten Weihnachtstag von Pillau aus in die See. Da im Laufe des Tages schwerer Sturm aufkam und von dem Dampfer keine Nachricht eintraf, nahm man an, daß er vor Anker gegangen sei, um besseres Wetter abzuwarten. An der Küste von Pillau angelegene Rettungsringe der „Sensal“ lassen jetzt aber vermuten, daß der Dampfer mit seiner zwölf Mann starken Besatzung untergegangen ist.

**Seeleute bei Schiffszusammenstoß ertrunken**  
London, 31. Dezember. Der in Glasgow betriebene Dampfer „Diamond“ sank auf der unteren Themse nach einem heftigen Zusammenstoß mit dem norwegischen Motorboot „Deranger“. Von der zehn Mann starken Besatzung fanden der Kapitän und ein Matrose den Tod in den Wellen.

**Flugzeugabsturz in Palästina forderte zwei Tote**  
Tel Aviv, 31. Dezember. In der Nähe von Kufleh (Palästina) stürzte ein Flugzeug mit sechs Insassen ab. Ein hoher englischer Beamter der Trans-Palästina-Gesellschaft und ein Ingenieur derselben Firma kamen dabei ums Leben. Drei weitere Engländer und der Pilot wurden verletzt.

**Explosionsunfall in französischer Eisengießerei**  
Paris, 31. Dezember. Beträchtlichen Schaden richtete eine Explosion in einer Eisengießerei bei Le Mans an. Das Dach der Werkstätte wurde weggerissen, elf Arbeiter trugen schwere Verletzungen, davon

## Spielplan der Württ. Staatstheater

Son 2. bis 11. Januar 1937

Großes Haus:

Samstag, 2. Januar: Geschlossene Vorstellung: „Der Hugenotten“. Anf. 7.30, Ende gegen 9.30 Uhr. — AM/II 6: „Biglietto“. Anf. 7.30, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 3. Januar: A 10: „Die Meisterfinger von Nürnberg“. Anf. 6, Ende 11 Uhr.

Montag, 4. Januar: Geschlossen.

Dienstag, 5. Januar: G 10: „Der Opernball“. Anf. 8, Ende gegen 11 Uhr.

Mittwoch, 6. Januar: Kucher Miete: „Die Puppen“, „Der tapfere Sinnbold“. Anf. 7.30, Ende 5.14 Uhr. — E 12: „La Traviata“. Anf. 8, Ende gegen 10.30 Uhr.

Donnerstag, 7. Januar: Geschlossene Vorstellung: „Kriemhild“. Anf. 7.30, Ende 10.30 Uhr.

Freitag, 8. Januar: HES 39: „Das Wunder“, „Gjajinzh Bisvour“. Anf. 8, Ende 10.15 Uhr.

Sonntag, 9. Januar: F 12: „Die Entführung aus dem Serail“. Anf. 7.30, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 10. Januar: AM/II 6: „Der Vogelkühnler“. Anf. 7.30, Ende nach 10.30 Uhr.

Montag, 11. Januar: Geschlossen.

Kleines Haus:

Sonntag, 2. Januar: Kucher Miete: „Die Schöne Wirtin“, Anf. 8.30, Ende 6 Uhr. — F 9: „Das kleine Hofkonzert“. Anf. 8, Ende 11 Uhr.

Sonntag, 3. Januar: Kucher Miete: „Die Schöne Wirtin“, Anf. 8.30, Ende 6 Uhr. — Kucher Miete: „Das kleine Hofkonzert“. Anf. 8, Ende 11 Uhr.

Montag, 4. Januar: B 11: „Sahale und Liebe“. Anf. 7.30, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 5. Januar: Kucher Miete: „Die Schöne Wirtin“, Anf. 8.30, Ende 6 Uhr. — D 11: „Thomas Paine“, Anf. 8, Ende geg. 10.30 Uhr.

Mittwoch, 6. Januar: HES 38: „Egmont“. Anf. 7.30, Ende nach 10.45 Uhr.

Donnerstag, 7. Januar: Kucher Miete: „Ein idealer Gatte“, Anf. 7.30, Ende nach 10.15 Uhr.

Freitag, 8. Januar: HES 40: „Die vier Gelehrten“. Anf. 8, Ende 10.30 Uhr.

Sonntag, 9. Januar: Kucher Miete: „Die Schöne Wirtin“, Anf. 8.30, Ende 6 Uhr. — Kucher Miete: „Das kleine Hofkonzert“, Anf. 7.30, Ende 10.30 Uhr.

Sonntag, 10. Januar: Kucher Miete: „Die Schöne Wirtin“, Anf. 8.30, Ende 6 Uhr. — Kucher Miete: „Moliere-Abend: Ruychimerzen der Liebe“, Anf. 7.30, Ende nach 10 Uhr.

Montag, 11. Januar: A 15: „Sahale und Liebe“, Anf. 8, Ende 10.30 Uhr.

### Sonstige Veranstaltungen:

Sonntag, 10. Januar: Riederhalle: 11 Uhr: „A. Schupp-Konzert“, Gastdirignt Karl Eimendorff.

Montag, 11. Januar: Riederhalle: 8 Uhr: „A. Schupp-Konzert“, Gastdirignt Karl Eimendorff.



### Handel und Verkehr

**Biehpreise.** Biberach: Arbeitsschfen 400 bis 630, trächtige Kalbinnen 390 bis 570, Kastelvieh, Farren und Kinder 170 bis 260 RM, je Stück.  
**Schweinepreise.** Biberach: Milchschweine 15 bis 21, Käufer 38 bis 40 RM. — Bah-  
 lertannen: Milchschweine 10 bis 21 RM.  
 — Spatchingen: Milchschweine 8 bis 10 RM, je Stück.

### Sportvorshan

#### Fußball

#### Futsalpiel

AC. Horb — BV. Nagold

Wie bereits gemeldet, muß der BV. morgen nach Horb. Horb, das in der Kreisklasse 1 Abt. Freudenstadt mit an führender Stelle liegt, gilt auf eigenem Blatte als gefürchteter Gegner, und der BV. muß sich schon in besonderer Spiel-

laune befinden, wenn er diese harte Ruß mit Erfolg knaden will.

Die Aufstellung des BV. lautet:

Schaaf, Frick  
 Kahele, R. Killinger 1  
 Gauger, Stiel, Harr, Ernst  
 Killinger 2, Dehr, Hauch, Kläger, Reus, Ostler  
 Abfuhr 12.45 Uhr Adolf Hinterplaz.

Wektorbene: Gottlieb Lutz, Kufermeister von Pirjau / Karl Haist, Badermeister, 70 J.

Mittelal / Wilhelmine Klump, Witwe geb. Fahrner, 75 J., Oberal.

Druck und Verlag des „Gesellschaftlers“:  
 G. W. Zaiser, Inh. Karl Zaiser, Nagold,  
 Hauptstuffleiter und verantwortlich für den  
 gesamten Inhalt einschließlich der Anzeigen:  
 Hermann Gock, Nagold  
 Dtl. XI, 36: 2625

Zur Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten

### Amtliche Bekanntmachung

## Bewendung von eiweißhaltigen Bindemitteln zur Herstellung von Wurstwaren

Nachstehend gebe ich die Bekanntmachung des Innenministers über die Verwendung von eiweißhaltigen Bindemitteln zur Herstellung von Wurstwaren im Reg.-Anz. Nr. 130/36 zur allgemeinen Kenntnis und Beachtung durch die beteiligten Kreise bekannt:

„Nach einer Entscheidung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern sind Wurstwaren, die unter Verwendung von eiweißhaltigen Bindemitteln hergestellt sind, als verfahst anzusehen und dürfen somit nicht ohne ausreichende Kenntlichmachung in den Verkehr gebracht werden (vgl. § 4 Nr. 2 des Lebensmittelgesetzes vom 5. Juli 1927 in der Fassung vom 17. Jan. 1936, Reichsgesetzblatt I S. 17). Eine ausreichende Kenntlichmachung muß dem Verbraucher gegenüber zum Ausdruck bringen, daß die von ihm gekaufte Wurst Ragermilchpulver, Milchtafel oder dergl. enthält. Die Angabe nur eines Phantasiennamens eines Bindemittels, wie etwa „mit Melin hergestellte Wurstwaren“, kann nicht als ausreichende Kenntlichmachung angesehen werden.“

Hierzu bestimme ich, daß die verlangte Kennzeichnung nur dann als ausreichend anzusehen ist, wenn sie mittels eines Platates erfolgt, das an einer in die Augen fallenden Stelle des Verkaufsraums angebracht und mindestens 360 auf 250 mm groß ist sowie einen in einer Schrifthöhe von mindestens 15 mm über die ganze Fläche verteilten, kurzen, klaren und keine Anpreisungen enthaltenden Text trägt.“

Die Ortspolizeibehörden und die Landjäger haben die Einhaltung der Anordnung zu überwachen und bei Zuwiderhandlungen Anzeige zu erstatten.

Nagold, den 31. Dezember 1936.  
 Der Landrat: Dr. Schmierer, Reg.-Aff. N.N.

**Tonfilm-Theater Früchtchen**  
 NAGOLD  
 Nur Sonntag  
 14.30, 20.15 Uhr  
 Lustspiel mit Franziska Gaal  
 Ein Film voll gemulicher Lustigkeit und breiter Sorglosigkeit, ein Fest des Lachens.  
 Besiprogramm, Wochenschau und Ridi Maus

## Jeden Behorden=Stempel

mit dem neuen Hoheitszeichen des deutschen Reiches liefert raschest **G. W. Zaiser, Nagold**

Wildberg 2. Januar 1937.



### Todes=Anzeige

Meine liebe, gute Frau, unsere treuversorgende Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

## Marie Koller

geb. Colmbach  
 ist gestern abend 20 Uhr im Alter von 76 Jahren nach langem, schwerem Leiden in die ewige Heimat eingegangen.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Fritz Koller alt, Metzgermeister.  
 Beerdigung Montag, 4. Januar, 13 Uhr

Ebbhausen, 2. Januar 1937



### Todes=Anzeige

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere treuversorgende Mutter, Schwester und Schwoglerin

## Maria Seeger

geb. Weiffert  
 im Alter von 58 Jahren in die obere Heimat zu sich zu holen.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Beerdigung Montag, 13.30 Uhr

### Amtsgericht Nagold

## Handelsregister=Eintragungen

a) vom 30. Dezember 1936

- im Einzel Firmenregister  
 1. neu: Walter Spahr, Altensteig-Stadt, Inh. Walter Spahr, Kaufmann in Altensteig-Stadt.  
 2. neu: Autohaus Walter Koch, Nagold, Inh. Walter Koch, Kaufmann in Nagold. Prokuristin Ruth Koch geb. Keim, Kaufmannsgefrau in Nagold. — i. G. Z. —  
 3. bei der Firma Christian Kraus in Altensteig-Stadt: Die Firma ist erloschen.

II. im Gesellschaftsfirmenregister

- bei der Firma Louis Rojer, offene Handelsgesellschaft in Altensteig-Stadt:  
 Der Gerbermeister Otto Möser in Altensteig ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter allein berechtigt.  
 2. bei der Firma Autohaus und Omnibus-Verkehr Gesellschaft mit beschränkter Haftung Walter Koch, Sitz in Nagold:  
 Durch Gesellschaftsbeschluss vom 9. 11. 36 wurde die Gesellschaft derart umgewandelt, daß ihr gesamtes Vermögen unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter Walter Koch, Kaufmann in Nagold übertragen wurde. Die Firma ist erloschen. — i. G. Z. —

b) vom 31. Dezember 1936

- neu: Die Kommanditgesellschaft C. J. Schidhardt, Sitz in Ebbhausen. Die persönlich haftenden Gesellschafter  
 Walter Schidhardt, Fabrikant in Ebbhausen  
 Willy Schidhardt, Fabrikant daselbst  
 betreiben das Geschäft mit 2 Kommanditisten seit 31. 12. 36. Gegenstand des Geschafes ist die Herstellung und der Vertrieb von Produkten der mechan. Band- und Gurtenwebereien, Kordeffabrikation und andere damit zusammenhängende Geschäftszweige. Prokurist Otto Knecht, Kaufmann in Ebbhausen. — i. unten Zfr. 4. —  
 4. bei der Firma C. J. Schidhardt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Ebbhausen:  
 Durch Gesellschaftsbeschluss vom 29. Dezember 1936 wurde die Gesellschaft derart umgewandelt, daß ihr gesamtes Vermögen unter Ausschluß der Liquidation mit Wirkung vom Zeitpunkt der Eintragung dieses Beschlusses ab auf die neuerrichtete Kommanditgesellschaft C. J. Schidhardt, Sitz in Ebbhausen, übertragen wurde. Die Firma ist erloschen. — i. oben Zfr. 3. — (Gläubiger der Gesellschaften Ziff. 2 und 4, die nicht schon Befriedigung verlangen können, können Sicherheitsleistung fordern, wenn sie sich zu diesem Zweck binnen 6 Monaten nach der Bekanntmachung dieser Eintragung melden). Anmerk.: Die Klammern bedeuten „nicht eingetragen“.

Auf den

## zweiten Grundstucks=Auffreid

aus der Nachlassmasse des † Stefan Schaible, Wollwarenfabrikanten in Nagold, umfassend Gebäude Nr. 22 der Inselstrae, P.-Nr. 4109 Wiese hinter der Burg 12 Nr. 57 am., P.-Nr. 3225 Baumwiese und Weg hinter St. Leonhardt, 17 Nr. 95 am.; P.-Nr. 3217 Acker und Debe am Galgenberg 23 Nr. 65 am., welcher (Auffreid) am Dienstag, den 5. Januar 1937, vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Nagold stattfindet. — vergl. Gesellschaftler vom 23. Dez. — wird besonders hingewiesen.  
 Den 31. Dezember 1936. Die Schaible'schen Erben.



### Haus=Kunst=Notiz= u. Wand=Kalender

für 1937 in der Buchhdl. Zaiser Nagold

Kunst und Leben 1937

**Auch Sie gesund durch Rhoner Gebirgskrauter=See**

Nr. 1 gegen Gicht, Rheumatismus, Ichias, Herzschwäche, Arterienverhaltung, Magen- u. Darmbeschwerden Appetitlosigkeit, Nieren- u. Blasenleiden etc.  
 Nr. 2 geg. Nervosität, Kopfschmerzen, Hamorrhoid., Krampfadern, geschwoll. Beine, Wasserfucht, Fettleibigkeit etc.  
 Nr. 3 gegen Grippe, Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma Lungenleiden etc.  
 Nr. 4 zur Blutreinigung und Verbesserung, gegen Schlaflosigkeit, Verstopfung und Hautunreinigkeiten etc.  
 zu haben in Nagold in der Apotheke.



Die Deutsche Arbeitsfront  
 NSD. „Kraft durch Freude“



## Einmaliges Konzert des Don-Kosaken-Chores

### „General Ataman Kaledin“

Dirigent: Nik. Herzog v. Leuchtenberg

am Mittwoch, den 6. Januar 1937, 20.00 Uhr im Traubensaal in Nagold.

Karten im Vorverkauf RM. 0.80, an der Abendkasse RM. 1.- Vorverkauf in den Buchhandlungen Zaiser und Elser

## Frauenarbeiterschule Nagold

### Der neue Kurs

in Handnahen, Waschnahen, Kleidernahen, Stichen und Handarbeiten beginnt am 7. Januar. Es ist Frauen und Mädchen Gelegenheit gegeben, an Nachmittags- und Abendkursen teilzunehmen.  
 Anmeldungen nimmt am 5. Januar von 14—17 Uhr in der Frauenarbeiterschule entgegen

die Schulleitung: M. Draub

## Beim Jahreswechsel

benötigen Sie

- Geschäftsbücher
- Haushaltungsbucher
- Beitragsbucher
- Leih=Ordner
- Leih=Ablegemappen
- Wochen- u. Tagesabreißkalender
- Soenneckens Umlegekalender
- Soenneckens Erfahkalender

**G. W. ZAISER - NAGOLD**

Stets frisch 107

## Halberzwiebackmehl

„die hervorragende Kindernahrung“ empfiehlt Konditorei Gaub

Gut möbliertes, heizbares

## Zimmer

mit Frühstück oder voller Pension auf 4. Jan. gesucht.  
 Angebote an die Gesch.=Stelle umgehend erbelen unt. Nr. 531.

Suche sofort ehrliches, fleißiges

## Mädchen

vom Lande, das schon in Stellung war und auf Dauerstellung in gutem Hause sieht. Alter 18 bis 23 Jahre. Es ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen zu vervollständigen. 2944  
 Reinhold Kaiser, Kalkwerk, Nagold

In Nagold wird gut rentables

## Drei-Familienhaus

mit Garten in schöner, ruhiger Lage verkauft durch  
 Hermann Schuermann  
 Immod., Horb a. N. Tel. 238

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verkaufe ich eine eingetragene, mit dem 4. Kald 34 Wochen trächtige

## Rug- und Schaffkuh

sowie ein 2 Jahre altes

## Zuchtrind

Chr. Koch, Transportunternehmer, Boffingen Nr. Nagold.

80 Mill  
 Auf der  
 Einfuhrz  
 derb entb  
 immer wie  
 pummen, B  
 ungenruht  
 80 Mill  
 mit der  
 Abgub  
 deut ma  
 etwa zu  
 für die  
 Kilogramm  
 bedeuten  
 Gastwirt  
 das mei  
 gewinnun  
 gen für  
 oder Fette  
 wird in d  
 und in ei  
 Reinigung  
 ein Samm  
 werden.  
 in die  
 Kunstbun  
 Kölner A  
 lieden“  
 bereits 17  
 fett und  
 Gesamver  
 gram m  
 einer Re  
 Kilogramm  
 Wer ist  
 Es best  
 starke An  
 gen der  
 loffigkeit  
 Hausbur  
 durch tod  
 unfachgem  
 zureichend  
 Beruhung  
 6. Fortse  
 „Windm  
 „er Inob  
 „Aha, J  
 müssen  
 bin. Aber  
 deutschen  
 was Sie  
 nach die  
 Kontakt  
 Walter  
 tagierte  
 geistiges  
 M  
 antwortet:  
 „Ich we  
 kann, Schw  
 haben Sie  
 es wäre  
 machen  
 wolle  
 Vantastik  
 Hagening  
 mir doch  
 hat. Jed  
 aus, als  
 wollen.“  
 Die Auge  
 „Und ob  
 dazwischen  
 „Na, dann  
 Da began  
 Elisabeth  
 einfach, un  
 mustens  
 geleben.  
 Wied  
 die Arbeit  
 vor dem  
 des allen  
 Arbeitsleh  
 gering  
 hatten, sich  
 len Da wa  
 Kreife, Wal



„Hallo, Fräulein, Sie haben ja keine Nummer am Wagen!“ Rief Kitto: „Nicht nötig! Ich weiß Sie auswendig!“

„Gutes Bekenntnis zur Volksgemeinschaft im neuen Jahre“ DIE GRÖSSTE TAT DER FRIEDENS WELT an jede Haustür gehört diese Plakette!

Humor Galt: „Ist dies auch wirklich echter Schweizer Käse?“ Kellner: „Zum größten Teil, mein Herr.“ Galt: „Zum größten Teil? Was heißt das?“ Kellner: „Die Löcher sind aus der Schweiz und das übrige ist hiesiges Fabrikat.“

Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttgart. Sonntag, 3. Januar. 6.00 Sprechstunde, 8.00 Sprechstunde, 8.05 Sprechstunde, 8.25 Sprechstunde, 8.45 Sprechstunde, 9.00 Sprechstunde, 9.30 Sprechstunde, 10.00 Sprechstunde, 10.45 Sprechstunde, 11.30 Sprechstunde, 12.00 Sprechstunde, 13.00 Sprechstunde, 13.15 Sprechstunde, 13.30 Sprechstunde, 14.00 Sprechstunde, 14.45 Sprechstunde, 15.00 Sprechstunde, 15.30 Sprechstunde, 16.00 Sprechstunde, 18.00 Sprechstunde, 19.30 Sprechstunde, 20.00 Sprechstunde, 20.45 Sprechstunde, 22.00 Sprechstunde, 22.30 Sprechstunde, 24.00 Sprechstunde.

Herz zwischen dort und hier ROMAN VON KATHE DONNY Die Hanjen aus der Schloßerwerkstatt, Martin Hübner und Fritz Neumann aus ihren Bauernhöfen in eine Siedlungsschule gegangen. Dort hatten sie sich gefunden. Zu vieren hatten sie in einer Stube zusammengewohnt. Zu vieren auf dem Felde, im Walde gearbeitet. Sich zusammenzuschließen zu einer Kameradschaft der Arbeit, Kameradschaft der Herzen. Zu vieren wollten sie einmal in der Heimat siedeln. Aber noch waren sie nicht dran. Es waren mehr Menschen mit Hunger nach Land, als Land, um den Hunger zu stillen. In einem Jahr sollten sie drantommen. Was tut man mit einem solchen Jahr?



# Der Sport über Neujahr

## Rosemeyer am schnellsten - aber Fairfield siegt

### Vorgabeformel beim Großen Autopreis von Südafrika bringt ein groteskes Ergebnis

Bestlich von Kapstadt bei der Bäderstadt East London wurde am Neujahrstage der dritte Große Autopreis von Südafrika ausgetragen, an dem zum erstenmal deutsche Rennwagen teilnahmen. Die Austragungsweise ähnelte mit ihrer eigentümlichen Vorgabeformel den englischen Rennen. Dies war dann auch, wie schon im vergangenen Jahr, die Ursache zu einem überraschenden Ausgang. Der Engländer Pat Fairfield siegte auf Gra in 2:13,37,35 Stunden mit einem Durchschnitt von 152,80 Kilometer-Stunden. Bernd Rosemeyer auf Auto-Union konnte die feinen Gegner zu reichlich zu messenen Vorgaben nicht ganz aufholen und wurde nur Zweiter vor Chiappina-Kapstadt auf Riley, obwohl er mit 161,1 Kilometer-Stunden-Durchschnitt weit schneller als Fairfield war. Der zweite deutsche Teilnehmer, Ernst von Delli, ebenfalls auf Auto-Union, schied wegen eines Reifenschadens vorzeitig aus.

Noch nie war die Befahrung so umfangreich und ausgezehrt gewesen wie in diesem Jahre. Rund 60 000 Zuschauer verfolgten mit verständlichem Interesse den Kampf, den die schwereren Wagen gegen die leichteren auf ihrem Zeitvorgaben auszufechten hatten. Zuerst startete Mills mit einem 1,5-Liter-Aston-Martin, dann folgte ein Wagen nach dem anderen in den vorbestimmten Abständen. Alle ausländischen Gegner waren schon unterwegs, als noch die beiden Auto-Union am Start standen. Etwas mehr als 51 Minuten vor Mills schon unterwegs, als Ernst von Delli das Startzeichen erhielt. Zwei Minuten nach ihm machte sich als letzter Europameister Bernd Rosemeyer auf den Weg. 340 Kilometer waren in 18 Runden auf der schwierigen Strecke zurückzulegen, die mit ihren wenigen, sehr kurzen Geraden den Auto-Union-Wagen nur wenig Möglichkeit gab, ihre weit überlegene Höchstgeschwindigkeit voll einzusetzen. Dennoch stand das Rennen ganz im Zeichen der Deutschen. Europameister Bernd Rosemeyer erreichte die helle Bewunderung der Zuschauer. Es dauerte bei dem von ihm vorgelegten überirdischen Tempo nicht lange, bis er die ersten Vorgaben ausgeglichen und einige seiner Mitbewerber sogar überholt hatte. Für ihn wurden Rundenzeiten gemessen, die früher noch nie gefahren worden waren und in der 5. Runde schraubte er den Rekord auf 181,8 Kilometerstunden.

Zimmer weiter schaffte sich Rosemeyer nach vorn. Auch von Delli hielt sich ganz hervorragend und beteiligte sich an den Jagden so lange erfolgreich, bis ihn ein Reifenschaden zur Aufgabe zwang. Nun ruhten die ganzen Hoffnungen der kleinen deutschen Kolonie auf Rosemeyer. Die Zahl der vor ihm liegenden Wagen - beim Start waren es 24 - schmolz immer mehr zusammen und kurz vor Schluss waren es nur noch zwei. Mit beängstigender Spannung wurden die Teilnehmer aus der letzten Runde erwartet. Als Erster kam der kleine grüne ERA von Fairfield. Wenig später brauste Rümisch vorbei, der Rosemeyer durchs Ziel. Fairfield gewann in 2:13,37,35 Stunden mit 28,13 Minuten Vorgabe. Rosemeyer holte ohne jede Vorgabe 2:34,34,15 Stunden und 161 Stundenkilometer heraus. Dritter wurde Chiappina-Kapstadt auf einem 1,1 Liter-Riley in 2:36,48 Stunden bei 48,33 Minuten Vorgabe.

Wenn es den Deutschen auch nicht glückte, den Sieg zu erringen, so verdient ihr schwerer Kampf gegen die durch die Vorgaben bedachten Gegner alle Achtung. Der Führer des deutschen Kraftfahrersports, Kraftfahrer Führer, richtete von München aus an Bernd Rosemeyer (Auto-Union) aus Anlass des hervorragenden Abschneidens beim Großen Autopreis von Südafrika ein herzlich gehaltenes Glückwunschtelegramm.

### Ein Klassenspiel in Stuttgart

Auch Bismarckhütte - VfB. Stuttgart 3:1

HB. Nachdem an den Weihnachtsfeiertagen nur ein kleines Sportprogramm in Württemberg zur Durchführung kam, beschränkte man sich an Neujahr gar nur auf zwei größere Veranstaltungen. Neben den Abfahrts- und Torlaufmeisterschaften in Oberstdorf gab es in der Stuttgarter Adolf-Hitler-Kampfbahn ein Freundschaftsspiel zwischen dem VfB. Stuttgart und Bolens Fußballmeister Auch Bismarckhütte (Auch Bay-dorf).

Etwas 6000 Zuschauer kamen trotz kaltem und unfreundlichem Wetter und sicherlich hat keiner dieser Unentwegten sein Kommen bereut, denn endlich sah man wieder einmal einen technisch hochstehenden, spannenden und absolut fairen Kampf. Die Polen kamen in fürstlicher Aufstellung, während der VfB. immer noch auf Koch, Ruy und Bölle verzichtete. Aber die Bewegungsspieler schlugen sich trotzdem großartig, und wenn nicht im Tor der Gäste der polnische Nationaltorhüter Zaluski die unmöglichen Bälle gehalten hätte, dann wäre ein Unentschieden oder ein knapper VfB.-Sieg sogar leicht möglich gewesen. Die Polen waren ungemein schnell, pflegten ein sauberes Kombinationspiel und verstanden es stets mit wenigen Tügen vor das gegnerische Tor zu rücken. Neben dem Torhüter

stachen noch der rechte Verteidiger Kuranski durch seinen bombensicheren Abschlag und der Halblinke Williamski durch sein trickreiches Spiel besonders hervor. Letzterer war es auch, der alle drei Tore erzielte, während auf der Gegenseite Paaga einen von Profrol an die Querlatte geschmetterten Ball im Nachschuß verwandelte.

Beim VfB. merkte man das Fehlen der beiden Dirigenten Koch und Ruy vor allem insofern, als zeitweise ein unproduktives Zurück-

## Sußball auf einsamer Höhe

### Was der Sonntag alles bringt - Wintersport immer noch nicht in Fahrt

Da der Wintersport „mangels Masse“ in Württemberg immer noch nicht in dem sonst um diese Jahreszeit üblichen Ausmaß betrieben werden kann, wird auch der erste Sonntag des neuen Jahres wieder ganz im Zeichen des Fußballsportes stehen, der in unserem Gau so ziemlich den einzigen Punkt des sportlichen Tagesprogramms ausmacht. Neben den Fußballern sind es nur noch die Eisportler, die sich aktiv betätigen.

Zwei große Punkte - und zwei große Freundschaftsspiele lenken an diesem Sonntag die Aufmerksamkeit der württembergischen Fußballfreunde auf sich. Und mit Recht, denn die Punktspiele sind für die Meisterchaftstabelle von größter Bedeutung und die Freundschaftsspiele versprechen dank ihrer internationalen Gegnerschaften besonders guten Sport.

In der Meisterschaft ist das Eßlinger Spiel von entscheidender Bedeutung. Eine Niederlage oder auch nur ein Unentschieden der Stuttgarter Sportfreunde würde die Position stark schwächen. Im Stuttgarter Spiel zwischen dem SSG. und der Cannstatter Spvgg. sind die Punkte für beide Vereine gleich wichtig, da sich einmal der SSG. noch in Abstieg Gefahr befindet, die Cannstatter andererseits als Tabellenletzte besonders auf den Erwerb von Punkten bedacht sein müssen. Beide Spiele sind vollkommen offen.

Von den beiden ausländischen Gästen hatte sich Auch Bismarckhütte am Neujahrstag bereits in Stuttgart vorgestellt.

und Seitwärts spielen Platz griff und außerdem der letzte Druck vor dem Tore schloß. Die besten Leute der Stuttgarter waren Schwaibmann im Tor, Seybold und Haaga. Schiedsrichter Schwarz-Feuerbach war ausgezeichnet.

### Deutscher Rugby-Sieg

Der deutsche Rugby-Sport eröfnete die internationale Spielzeit des neuen Jahres mit dem großen Länderspiel gegen Italien.

In Mailand trafen zum zweitenmal die Auswahlmannschaften Deutschland und Italien zusammen und nach einem großartigen Kampf beendeten unsere Spieler den Kampf siegreich mit 6:3 (3:3) Punkte. Die Azuris verdanken das günstige Abschneiden vor allem ihrem ungeheuren, von den vielen tausend Besuchern im Mailänder Stadion immer wieder angefeuertem Kampfeifer, der den deutschen Spielern das Siegel an Können und Kraft abverlangte.

## Alles auf einen Blick

### Fußball

#### Freundschaftsspiele:

VfB. Stuttgart - Auch Bismarckhütte 1:3  
 Borussia Dortmund - Borussia Dortmund 0:2  
 Union Obersiebenbrunn - Austria Wien 1:1  
 Austria Wien - Austria Wien (Wofal) 2:1  
 Borussia Dortmund - VfB. Bielefeld (Wofal) 4:2

#### WGB.-Spiele in Bayern:

München gegen Schwaben 4:3  
 Bamberg gegen Eislervereinigungen 5:2

#### Abfahrts- und Torlaufmeisterschaften

Kombination: Herren Klasse 1: U. Weutter-Tabbingen 1:54,00. - Herren Klasse 2: L. Eder-Start-Tabbingen 1:52,34. - Herren Klasse 3: R. Wenzel-Tabbingen 1:51,00. - Herren Klasse 4: Walter Kröner-Tabbingen 1:50,00. - Herren Klasse 5: Gerhard Wenzel-Tabbingen 1:49,00. - Herren Klasse 6: Albert Damm-Tabbingen 1:48,00. - Herren Klasse 7: E. Wenzel-Tabbingen 1:47,00. - Herren Klasse 8: Fritz Kammann-Tabbingen 1:46,00. - Herren Klasse 9: Otto Wänzl-Tabbingen 1:45,00. - Herren Klasse 10: E. Wenzel-Tabbingen 1:44,00. - Herren Klasse 11: E. Wenzel-Tabbingen 1:43,00. - Herren Klasse 12: E. Wenzel-Tabbingen 1:42,00. - Herren Klasse 13: E. Wenzel-Tabbingen 1:41,00. - Herren Klasse 14: E. Wenzel-Tabbingen 1:40,00. - Herren Klasse 15: E. Wenzel-Tabbingen 1:39,00. - Herren Klasse 16: E. Wenzel-Tabbingen 1:38,00. - Herren Klasse 17: E. Wenzel-Tabbingen 1:37,00. - Herren Klasse 18: E. Wenzel-Tabbingen 1:36,00. - Herren Klasse 19: E. Wenzel-Tabbingen 1:35,00. - Herren Klasse 20: E. Wenzel-Tabbingen 1:34,00.

Torlauf: Klasse 1: U. Weutter-Tabbingen 1:00,00. - Klasse 2: L. Eder-Tabbingen 1:01,00. - Klasse 3: R. Wenzel-Tabbingen 1:02,00. - Klasse 4: Walter Kröner-Tabbingen 1:03,00. - Klasse 5: Gerhard Wenzel-Tabbingen 1:04,00. - Klasse 6: Albert Damm-Tabbingen 1:05,00. - Klasse 7: E. Wenzel-Tabbingen 1:06,00. - Klasse 8: Fritz Kammann-Tabbingen 1:07,00. - Klasse 9: Otto Wänzl-Tabbingen 1:08,00. - Klasse 10: E. Wenzel-Tabbingen 1:09,00. - Klasse 11: E. Wenzel-Tabbingen 1:10,00. - Klasse 12: E. Wenzel-Tabbingen 1:11,00. - Klasse 13: E. Wenzel-Tabbingen 1:12,00. - Klasse 14: E. Wenzel-Tabbingen 1:13,00. - Klasse 15: E. Wenzel-Tabbingen 1:14,00. - Klasse 16: E. Wenzel-Tabbingen 1:15,00. - Klasse 17: E. Wenzel-Tabbingen 1:16,00. - Klasse 18: E. Wenzel-Tabbingen 1:17,00. - Klasse 19: E. Wenzel-Tabbingen 1:18,00. - Klasse 20: E. Wenzel-Tabbingen 1:19,00.

#### Am Sonntag spielen:

#### Württembergische Gauliga:

Stuttgarter SG. - SpVgg. Bad Cannstatt  
 Sportf. Tübingen - Sportf. Stuttgart

#### Freundschaftsspiele:

Stuttgarter Riders - SG. Bismarckhütte  
 SSG. Ulm - Auch Bismarckhütte

#### Württembergische Bezirksklassen:

Abteilung Unterland:  
 Heilbronner SpVgg. - VfB. Ludwigsburg  
 SG. Kornwestheim - TSV. Weilmünster  
 SpVgg. Prag - Heilbronner SG.  
 VfB. Gernsbach - SG. Bismarckhütte  
 VfB. Gernsbach - SpVgg. Heilbronn

Abteilung Stuttgart:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Oberland:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Schwaben:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Württemberg:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Baden:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Ost:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Süd:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung West:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nord:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südost:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordost:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Südwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Nordwest:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Abteilung Zentral:  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart  
 VfB. Stuttgart - VfB. Stuttgart

Bezugspreis: durch Post...  
 einjährlich...  
 Gebühr zu...  
 beh. Gewalt...  
 auf Verleumdung...  
 Rückzahlung...  
 Fernspre...

Rod...  
 Nieder...  
 Nidermal...  
 Trauerfunde...  
 er hätte der...  
 hat ein Ger...  
 Bildbau den...  
 Suedde...  
 das Wort...  
 Suedde, der...  
 der Jogenar...  
 wechlos geg...  
 deutscher Hel...  
 Es lebe Teut...  
 sing er die ti...

Es ist d...  
 forderung...  
 das sich „ha...  
 halb furer...  
 len haben...  
 „Sart...  
 „Somp...  
 „mischung...“  
 „Litt...  
 „Wätersplund...  
 „Dampfer bei...  
 „energische...  
 „Rönigsberg...  
 einen spanis...  
 an Bord des...  
 einen Teil d...  
 die Jogenar...  
 Einbildung...  
 der Kreuzer...  
 nordspanisch...  
 weite ren...  
 den deutschen...  
 rechtswidrig...  
 gestes und...  
 den roten...  
 halb der...  
 deutschen...  
 den hat...  
 1. Januar...  
 „Soton“ un...  
 Dampfer die...  
 keuerte der...  
 als diese fr...  
 Schiffe in...  
 Dampfer...  
 des Entle...  
 von Sant...  
 von der...  
 Befahrung...  
 Fischerboot...  
 „Rönigsberg...  
 geht. Beist...  
 „Soton“ bei...  
 Kreuzer.

Die roten...  
 darauf die...  
 „Pariser...  
 „Lautbarung...  
 „fische Regier...  
 „mit der Reg...  
 „rungen der...  
 „dah sie ihre...  
 „geben habe...  
 „den, um den...  
 „in den...  
 „Sie hat den...  
 „mitgeteilt...  
 „schen Krieg...  
 „Hafen von...  
 „Regierung...  
 „des internati...  
 „Erfolgsfahrt...  
 „Zu dieser...  
 „Wortausdruc...  
 „zufällige...  
 „schiffe nicht...  
 „und daß erst...  
 „Anhaltung...  
 „weit anfer...  
 „Befragungs...  
 „ausgelöst...  
 „ingewöhn...  
 „„Rönigsberg...“  
 „verweigern...  
 „doch bis je...  
 „rechtlich...  
 „eines Teiles...  
 „diese Ver...